



UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
PADERBORN

Codex diplomaticus Brandenburgensis

Sammlung der Urkunden, Chroniken und sonstigen Quellenschriften für
die Geschichte der Mark Brandenburg und ihrer Regenten

Supplementband und Schluß des ganzen Werkes bis auf die Register

Riedel, Adolph Friedrich

Berlin, 1865

XXXI. Jacob Brasche verkauft an Johann Bromer Hebungen aus Cobbelake
wiederkäuflich, am 19. April 1503.

Nutzungsbedingungen

[urn:nbn:de:hbz:466:1-55834](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-55834)

XXXI. Jacob Brasche verkauft an Johann Bromer Gebungen aus Cobbelake wiederkäuflich,
am 19. April 1503.

Ik Jacob Brasche, borger to Stendal, bekenne, — dat ik vor my vnd mynen erben verkoft hebbe vnd in craft disses brieues verkope den ehrfamen Claues Clott vnd Johannes Bromer, borger to Gardelege, vnd oren rechten twiger eruen edder inhabber düßes brieues mit oren guden willen XVI gude Rinsche gulden jarliker tynse vnd renthe, frig, quid vnd unuerpendet, in vnd auer die acker, wische, weide, holting vnd alle tobehoring des verwüsteden dorpes efte dorpfede Cobbelake vnd all mynen redeften guder to Groten Moringh, vor drie hundert unwandelbare Rinsche gulden, die ik von ehm to vullenkamen genuge upgebarret vnd entfangen. — Desse vorbenomeden XVI gulden jarliker renthe schollen die gemeinen bure im dorf Groten Moringh, die wile se die ackere, wische, weide vnd andere tobehoringh des gnanten wüsten dorpes Cobbelake bedriuen — geneten —. Doch beholde ik vorbenomde Jacob Brasche vor my vnd myne eruen macht fulke jarlike renthe XVI gulden to wedderkopende vnde aue losen, welkes jahres wy willen. — Des to orkund vnd mehrer wissenheit hebbe ik Jacob Brasche myn Inghefelg-witliken laten hanghen an dissen brief, gegeuen nah Christi vnser heren gebord vstein hundert im dritten jahr, im middeweken in den hilghen Ostern.

Aus Gerden's Dipl. v. M. II, 151.

XXXII. Friedrich von Alvensleben verkauft an Hartwig von Bülow Dienste aus Roxförde und Wenwede, am 29. August 1507.

Ik Frederik van Aluensleue, Mathias, myn Sone, bekennen — vor vns vnd Frederik, Dirikes Seliger mynes Sones Sone, — dat wy hebben verkoft dem duchtigen Hartwig van Bulou, Jaspers seliger sone, — düsse nahgescreuen vnse deensten, de vns de ganzen bure to Roxforde vnd Wenwede vorpflichtet sin, alle ein jewelke bure duffer twier dörper twe dage mit der Egeden dienen schullen, so vullenkamen so se vns vnd vnser elderen vor hen gedan hebben. Vor fulken dienst diesuluen vorbenomeden bure des jahrs in samt up Martini veer Rhinsche gulden edder so vele gheldes vor einen isliken gulden, dar me in der Stad Gardelege einen gulden mede kopen efte betalen mag, geuen schullen vnd willen. Efte dat Hartwige nicht bequeme were efte synen medebenomden, so moghen sie dat den bure upfeggen, sodanen vorbenomeden dienst von ehne nemen. Weret ok, dat die ergenante bure sodan Gheld nicht utgeuen wolden jarlikes, so moghen se sodanes ok upfeggen vnd dienen, alle se von older gedan hebben sodane twe dagh. Dar to sette wy em ok seuen vnd drüttig schok eier vnd veer vnd souentig honere vnd vief buerkrossen von einer wisch, jarlikes up sünte Micheli dag, ut beiden dörpen Roxförde vnd Wenwede, nha utwisinghe der Registere, dar die menne in vertekent sin, herkommende von den wüsten dorpfeden, alle Zeten, Jarenborch vnd Salou vor twe hundert myn